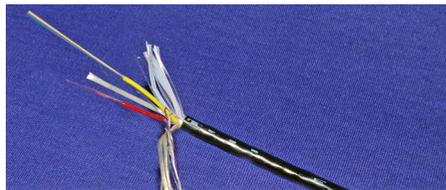


# Deutschland setzt auf die Schnecke

Mai 2021



Die Schnecke symbolisiert Sicherheit. Bei Gefahr kann sie sich in ihr Haus zurückziehen. Dies ist besonders konservativen Politikern und Bürokraten sehr sympatisch.



Die sozialliberale Koalition unter Helmut Schmidt hatte bereits 1981 Pläne für einen bundesweiten Glasfaserausbau beschlossen. Helmut Kohl legte diese Pläne aufs Eis.



Im europäischen Vergleich liegt Deutschland heute beim Glasfaserausbau fast am Ende.



Folge 181

Kaiser Wilhelm hielt die Motorkutschen (Autos) für eine vorübergehende Modeerscheinung und setzte auf Pferde. Henry Ford sagte: „Wenn du die Leute fragst was sie wollen, dann entscheiden sie sich für schnellere Pferde.“



Wir hatten in unserem Verlag Busecker Schule tatsächlich auch einmal ein Faxgerät, damit unsere Kunden das Lehrmaterial per Fax bestellen konnten. Als sich die E-Mails etablierten, schafften wir dieses Gerät schnell wieder ab.



Schon vor zwanzig Jahren legte ich das Faxgerät in der Grundschule Steinbach still, weil mir das dazu nötige Spezialpapier zu teuer war.

Konservative Politiker lassen es zu, dass in vielen Behörden heute immer noch mit Faxgeräten herumgealbert wird. Zig Formulare müssen mit Kugelschreibern ausgefüllt und abgestempelt werden.



So sieht die Kommunikationszentrale in meinem renovierten Elternhaus 2020 aus. Manches Gesundheitsamt, das über das Wochenende keine Daten zum Robert-Koch-Institut senden kann, würde sich über eine solche Technik freuen.



Vermutlich werden auch immer noch elektrische Schreibmaschinen benutzt, eine schöne Spielerei für Clowns.



Am 28. Mai 2019 ergründen Grundschüler der Goetheschule Buseck unter Aufsicht des Schulfachs Heinz Gabler die Prinzipien des 3-D-Drucks.



Ich weiß nicht, wieviele Millionen Euro unfähige Politiker für diese „Corona-App“ verschwendet haben. Datenschutz ist wichtig, aber offensichtlich mutiert er zu einer Ideologie, die über den Freiheitsrechten der Bürger steht. Wieviele geben dagegen mit Rabatkkarten ihre Daten beim Einkaufen preis?

Amüsiert verfolgte ich die Auszählung der Kommunalwahl. Drei Leute waren für jeden Wahlzettel nötig, einer las die Kreuzchen vor, einer gab sie in den Computer ein, einer kontrollierte diesen Vorgang.



1968 hatte ich einen Ferienjob im EDEKA-Lager. Jedes in den Wagen gelegte Produkt musste ich mit einem dicken Bleistift in einer Liste in einem dafür vorgesehenen Feld anmalen. Dies wurde dann maschinell ausgelesen. Das war vor 53 Jahren schon möglich!



Leidtragende sind die Beschäftigten, die unter den von technikfeindlichen Amtsleitungen und ewig gestrigen Politikern gesetzten Arbeitsbedingungen „den Laden am Laufen“ halten sollen. Ranga Yogeshwar sagte kürzlich im Fernsehen dazu: „Das ist etwa so, als wolle man mit der Nagelschere den Rasen mähen.“

Am deutschen Bürokratiwahn wird auch Corona nichts ändern, es sei denn, eine neue Mutante kümmert sich um verschrobene Gehirne.